

Caritas-Verein Altenoythe e.V. | Kellerramm 7 | 26169 Altenoythe

Stadt Friesoythe
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe



Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerramm 7, 26169 Altenoythe | Tel. 04491/92510 | Fax 04491/925125 | info@caritas-altenoythe.de | Wie.SF
Datum: 11.11.2021

Betreff: Kindergarten für Alle Friesoythe – Übernahme der Investitionskosten für den Bau von Krippe, Regel- und Integrationsgruppe durch die Stadt Friesoythe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stratmann,
sehr geehrte Frau Hamjediers,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Friesoythe,

der Caritas-Verein Altenoythe (CVA) betreibt seit August 2019 sehr erfolgreich einen „Kindergarten für Alle“ mit angeschlossenem Kompetenzzentrum. Mit den Bauarbeiten wurde im Oktober 2018 begonnen.

Ausgehend von den ersten Gesprächen im Dezember 2015, wurde das Rahmenkonzept des CVA für eine gemeinsame inklusive Kindertagesstätte vor Baubeginn im Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe im April 2016 thematisiert, wo der CVA die Zurverfügungstellung des Grundstückes an der Willohstraße in Aussicht gestellt hat. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde die Finanzierung des Regelbereichs vorausgesetzt.

In 2017 wurde aufgrund weiterer Gespräche mit der Stadt Friesoythe und den Präsentationen in den Fraktionen unser Konzept angepasst. Entsprechend kann auch festgehalten werden, dass der CVA im Rahmen der Investitionskosten das Grundstück an der Willohstraße als Eigenbeteiligung eingebracht hat. Die Finanzierung der „Sonderbereiche“ erfolgte durch den CVA aus Mitteln des Landes. Die Finanzierung der Regelgruppen nach KiTaG durch die Stadt Friesoythe waren dabei Voraussetzung.

Im Februar 2018 stellte der CVA die Prämissen zur Finanzierung der Regelgruppen zur Verfügung (Berücksichtigung Zuschüsse Land Nds. und LK Cloppenburg) und stellte den Antrag auf Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung (Anlage).

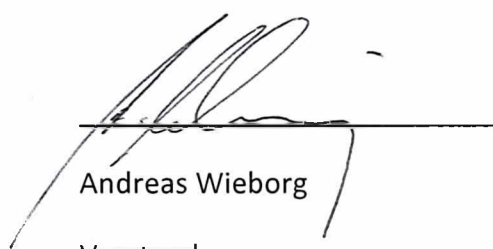
Im Mai 2018 erhielten wir die Mitteilung der Stadt Friesoythe, dass der Verwaltungsausschuss unseren Anträgen, der Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung und dem Bau einer Krippengruppe und zwei Integrations-Kindergartengruppen zustimmt. Die finanzielle Beteiligung der Stadt an diesen drei Gruppen soll in einem Vertrag detailliert geregelt werden (Anlage).

Nach Eingang der Bescheide zur Bezuschussung durch Land und Landkreis Cloppenburg steht nun der durch die Stadt Friesoythe zu tragende Investitionskostenbetrag fest.

Auch wenn nach unserer Auffassung vor Baubeginn bereits ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt wurde und wie in anderen Kommunen die Kostenübernahme vertraglich geregelt wurde, stellen wir ergänzend den Antrag auf Kostenübernahme der anteiligen Investitionskosten in Höhe von 870.938,84 € (1.498.413,90 € Kosten für die Erstellung Kinderkrippe, Regelgruppe, Integrationsgruppe abzüglich Zuschuss Reg. Landesamt für Schule und Bildung 180.000,- € abzüglich Zuschuss Landkreis Cloppenburg 447.475,06 €).

Damit konnte ein landesweit beachteter Inklusiver Kindergarten unter einem von uns veranschlagten Preis von 2.400,-€/Qm zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Wieborg

Vorstand



Stefan Sukop

Vorstand

Caritas-Verein Altenoythe e.V. | Kellerramm 7 | 26169 Altenoythe

Stadt Friesoythe
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe



Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerramm 7, 26169 Altenoythe | Tel. 04491/92510 | Fax 04491/925125 | info@caritas-altenoythe.de | Wie.SF
Datum: 11.11.2021

Betreff: Kindergarten für Alle Friesoythe – Übernahme der Investitionskosten für den Bau von Krippe, Regel- und Integrationsgruppe durch die Stadt Friesoythe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stratmann,
sehr geehrte Frau Hamjediers,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Friesoythe,

der Caritas-Verein Altenoythe (CVA) betreibt seit August 2019 sehr erfolgreich einen „Kindergarten für Alle“ mit angeschlossenem Kompetenzzentrum. Mit den Bauarbeiten wurde im Oktober 2018 begonnen.

Ausgehend von den ersten Gesprächen im Dezember 2015, wurde das Rahmenkonzept des CVA für eine gemeinsame inklusive Kindertagesstätte vor Baubeginn im Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe im April 2016 thematisiert, wo der CVA die Zurverfügungstellung des Grundstückes an der Willohstraße in Aussicht gestellt hat. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde die Finanzierung des Regelbereichs vorausgesetzt.

In 2017 wurde aufgrund weiterer Gespräche mit der Stadt Friesoythe und den Präsentationen in den Fraktionen unser Konzept angepasst. Entsprechend kann auch festgehalten werden, dass der CVA im Rahmen der Investitionskosten das Grundstück an der Willohstraße als Eigenbeteiligung eingebracht hat. Die Finanzierung der „Sonderbereiche“ erfolgte durch den CVA aus Mitteln des Landes. Die Finanzierung der Regelgruppen nach KiTaG durch die Stadt Friesoythe waren dabei Voraussetzung.

Im Februar 2018 stellte der CVA die Prämissen zur Finanzierung der Regelgruppen zur Verfügung (Berücksichtigung Zuschüsse Land Nds. und LK Cloppenburg) und stellte den Antrag auf Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung (Anlage).

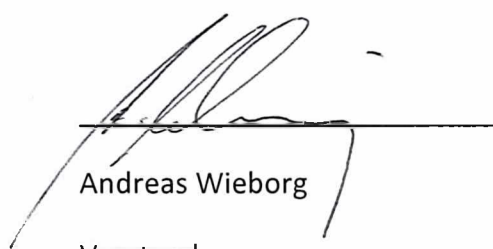
Im Mai 2018 erhielten wir die Mitteilung der Stadt Friesoythe, dass der Verwaltungsausschuss unseren Anträgen, der Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung und dem Bau einer Krippengruppe und zwei Integrations-Kindergartengruppen zustimmt. Die finanzielle Beteiligung der Stadt an diesen drei Gruppen soll in einem Vertrag detailliert geregelt werden (Anlage).

Nach Eingang der Bescheide zur Bezuschussung durch Land und Landkreis Cloppenburg steht nun der durch die Stadt Friesoythe zu tragende Investitionskostenbetrag fest.

Auch wenn nach unserer Auffassung vor Baubeginn bereits ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt wurde und wie in anderen Kommunen die Kostenübernahme vertraglich geregelt wurde, stellen wir ergänzend den Antrag auf Kostenübernahme der anteiligen Investitionskosten in Höhe von 870.938,84 € (1.498.413,90 € Kosten für die Erstellung Kinderkrippe, Regelgruppe, Integrationsgruppe abzüglich Zuschuss Reg. Landesamt für Schule und Bildung 180.000,- € abzüglich Zuschuss Landkreis Cloppenburg 447.475,06 €).

Damit konnte ein landesweit beachteter Inklusiver Kindergarten unter einem von uns veranschlagten Preis von 2.400,-€/Qm zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Wieborg

Vorstand



Stefan Sukop

Vorstand

EINGEGANGEN

28. Feb. 2018

Stadt Friesoythe

Caritas-Verein Altenoythe e.V. | Kellerramm 7 | 26169 Altenoythe

Stadt Friesoythe
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

EINGEGANGEN

28. Feb. 2018

Stadt Friesoythe



Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerramm 7, 26169 Altenoythe | Tel. 04491/9251-0 |
info@caritas-altenoythe.de |
26.02.2018 | wie/pil

Antrag auf Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Friesoythe für eine inklusive Kindertagesstätte „Kindergarten für Alle“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Hamjediers, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Friesoythe,

hiermit beantragen wir die Aufnahme in die Bedarfsplanung für Kindertagesstättenplätze in der Stadt Friesoythe entsprechend KiTaG (Nds.) und den zugehörigen Verordnungen durch die Kommune und Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

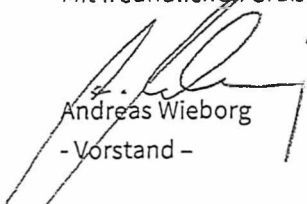
Konkret bitten wir um die Zustimmung für eine Krippengruppe (15 Kinder) und 2 Integrationsgruppen (je 14 Regelkinder und 4 Integrationskinder).

Neben den genannten Gruppen ist eine Heilpädagogische Gruppe, eine Sprachheilgruppe, der Familienentlastende Dienst und ein therapeutisches Kompetenzzentrum im Konzept eingeplant (siehe anhängender Konzeption).

Somit garantiert die inklusive Kindertagesstätte für **alle Kinder** im Alter von 0 bis zur Einschulung eine wohnortnahe Förderung, Erziehung, Bildung und soziale Entwicklung unter einem Dach. Durch gruppenspezifische und gruppenübergreifende Angebote wird gewährleistet, dass alle Kinder sowohl die ihnen angemessene Förderung erhalten als auch an der Gemeinschaft im Kindergarten teilhaben, voneinander lernen und Freundschaften mit Kindern aus ihrer Nachbarschaft schließen können.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Wieborg
- Vorstand -

Anlage
Konzeption

Konzept einer inklusiven Kindertagesstätte „Kindergarten für Alle“ mit Kompetenzzentrum, Friesoythe

Angebote

- A) Erstellung und Betrieb einer inklusiven Kindertagesstätte „Kindergarten für Alle“ (Erstellung ca. 12 Monate nach Zustimmung der Stadt Friesoythe)
- B) Bereitstellung verschiedener Angebote in Form eines Kompetenzzentrums (Früherkennung, Frühförderung, Logopädie, Autismusambulanz, Ergotherapie, Physiotherapie)
- C) Erweiterung des Angebots an Kinder und Familien durch einen Familienentlastenden Dienst (FED)
- D) (Optional) Einbindung externer Partner (städtische Angebote, Krankenhaus)

Finanzierung der Plätze

- A)
 - 1. Gruppen für Kinder mit besonderem Förderbedarf gemäß SGB XII durch das Land Niedersachsen
 - 2. Regelbereich entsprechend KiTaG (Nds.) und den zugehörigen Verordnungen durch die Kommune und Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

B)- D) unterschiedliche Finanzierungsstrukturen außerhalb der Kommune

Betreiber und Bauherr

Caritas-Verein Altenoythe e.V., wobei die unter A) angegebenen Regel-Kita-Angebote in Kooperation mit der Stadt Friesoythe umgesetzt werden sollen.

Nutzen

- Erhöhung der Attraktivität der Kommune für Familien mit Kindern
- Einmaliges Angebot für Kinder und Familien in der Region
- Umsetzung des Inklusionsgedankens der UN-Behindertenrechtskonvention
- Ortsnahe Unterstützung für Familien
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Angebote
- Schaffung von Angeboten in zentraler Lage
- Spielen und Lernen im großzügigen Außenareal mit altem Baumbestand
- Bündelung unterschiedlicher Angebote und Kompetenzen unter einem Dach
- Zeitnahe Schaffung von Krippen- und Kitaplätzen

Ziele

A) Der geplante Kindergarten garantiert für **alle Kinder** im Alter von 0 bis zur Einschulung eine wohnortnahe Förderung, Erziehung, Bildung und soziale Entwicklung unter einem Dach. Durch gruppenspezifische und gruppenübergreifende Angebote wird gewährleistet, dass alle Kinder sowohl die ihnen angemessene Förderung erhalten als auch an der Gemeinschaft im Kindergarten teilhaben, voneinander lernen und Freundschaften mit Kindern aus ihrer Nachbarschaft schließen können.

B) Wege zu besonderen Therapien (z.B. Logopädie und Ergotherapie) entfallen, da diese durch entsprechende Therapeutinnen auf ärztliche Verordnung direkt in der Einrichtung erbracht werden können. Eine umfassende Beratung und Fortbildung der pädagogischen Kräfte wird vom Träger sichergestellt.

C) In den förderfreien Zeiten (z.B. an den Wochenenden und Ferien) bietet der Familienentlastende Dienst (FED) zusätzliche Betreuungs- und Gruppenangebote (mit Übernachtungsmöglichkeit) für Kinder mit oder ohne Beeinträchtigung an. Das zusätzliche Betreuungsangebot gibt Familien eine optionale Entlastungsmöglichkeit z.B. im Krankheitsfall, Urlaubszeiten, bei beruflichen u. privaten Terminen. Vor allem Familien mit behinderten und/oder pflegebedürftigen Angehörigen stehen täglich vor großen Herausforderungen. Ihr dauerhafter u. intensiver Einsatz erfordert viel Zeit und Kraft. Der FED stellt sich auf die Bedarfe ein und bietet in den gewohnten Räumlichkeiten individuelle Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten.

D) Gleichzeitig bildet der Kindergarten als Familienzentrum eine wertvolle Ressource für Familien vor Ort, da dort niedrigschwellig Beratungsangebote, Elternkurse u. ä. genutzt werden können.

Mögliche Gruppenkonstellationen:

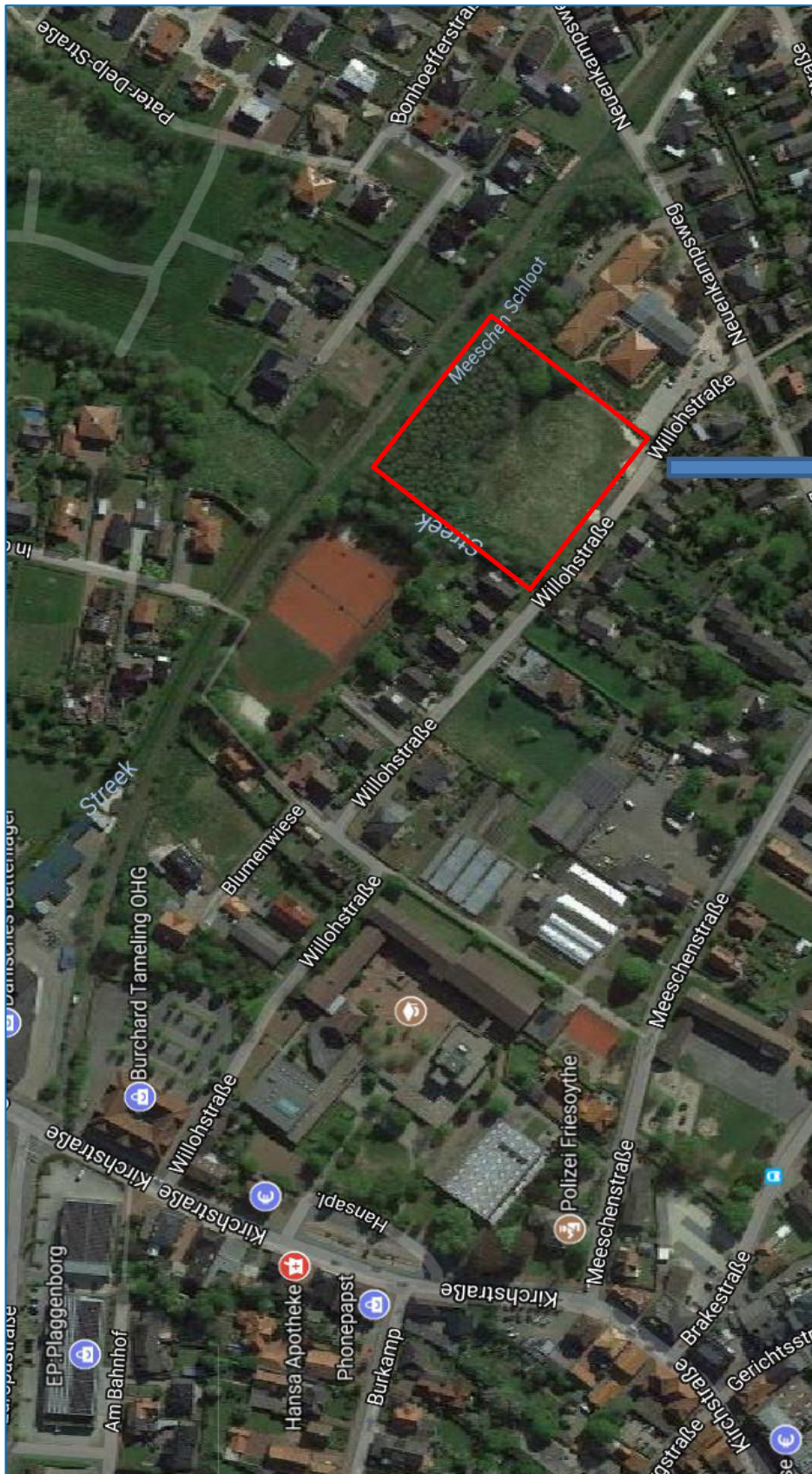
- 1 Krippengruppe (15 Regelkinder; je 1-Kind abzüglich 2 Regelplätze)
- 2 Kindergartenintegrationsgruppen (je 14 „Regelkinder“ + 4 Kinder mit Förderbedarf)
- 1 Kindergartengruppe mit Schwerpunkt Heilpädagogik (8 Kinder)
- 1 Kindergartengruppe mit Schwerpunkt Sprachheilpädagogik (8 Kinder)

Insgesamt 67 Plätze (43 Regelplätze abzüglich möglicher Einzelintegration in der Krippe + 24 Förderplätze)

Mögliche Angebote in Zusammenarbeit mit externen Partnern

- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friesoythe
- Elternkurse/-gruppen
- Beratungsangebote (Schwangerenberatung/ Elternberatung)
- Ferienbetreuung
- Spielkreis
- Sprachkurse
- Bedarfe der Stadt Friesoythe

Lage des Grundstücks:



Grundstück:
Willohstraße
Friesoythe

Eigentümer:
CVA

Fläche:
9379m²

Räumlichkeiten:

Geplant ist ein barrierefreier Neubau auf einem über 9000 m² großem Grundstück. Bei den Größenangaben wurden rechtliche Vorgaben des KiTaG und die Richtlinien für die Vereinbarung von Investitionen des Landes Niedersachsen berücksichtigt.

Bereich	Raumart	Fläche in m ²	Gesamt
A) Kindergarten	Kinderkrippe	84,23	593,97 m²
	Integrationsgruppe	55,69	
	Integrationsgruppe	55,68	
	Heilpädagogische Gruppe	55,68	
	Sprachheilgruppe	58,20	
	Funktions- und Gemeinschaftsräume	284,49	
B) Verschiedene Angebote des Kompetenzzentrums	Therapie- und Beratungsräume	223,05	637,26 m²
	Verkehrsfläche / Gemeinschaftsräume	309,25	
C) FED	Betreuungs- und Schlafräume	104,96	
D) Angebote der Stadt	Können in Räume integriert werden		
Außenflächen	Außenfläche inkl. Spielplatz und abgetrennter Bereich für die Krippenkinder	ca. 5000	
Verkehrsfläche	Parkplätze	ca. 400,00	
Gesamtsumme Gebäude		ca. 1231,23 m²	

Friesoythe-Altenoythe, den 12.02.2018

Bernhard Hempen

Bereichsleiter Kinder und Jugendliche, Berufliche Bildung

Tel.: 04491 925160

E-Mail: bernhard.hempen@caritas-altenoythe.de

Hempen, Bernhard

Von: Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2018 17:54 →
An: Wieborg, Andreas
Cc: Hempen, Bernhard; Krone, Karl-Heinz (kronekh@web.de); Krone, Karl-Heinz (kh.krone@friesoythe.net); Krone, Karl; Geuter, Renate (renategeuter@gmx.de); Geuter, Renate (r.geuter@friesoythe.net); Meemken, Marina; Stratmann, Sven
Betreff: Re: AW: AW: Konzept Kompetenzzentrum "Ein Kindergarten für Alle"

Moin Herr Wieborg, dann kläre ich das morgen!

Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Hamjediers

Am 27.02.2018 um 17:52 schrieb Wieborg, Andreas <Andreas.Wieborg@caritas-altenoythe.de>:

Sehr geehrte Frau Hamjediers,
vielen Dank für Ihre schnelle Rückmeldung.

Wir sind davon ausgegangen, dass wir mit den Aussagen:

- a. Die Verwaltungskostenpauschale auf 5% der Personalkosten zu senken,
- b. Das Personal analog der von der Stadt Friesoythe vorgegebenen Vergütungsstufen einzusetzen und
- c. Die von der Stadt Friesoythe zu leistende Restfinanzierung pro Platz und Jahr sowohl für die Krippe als auch für die Integrationsgruppe mit unter 4.500,- € zuzusichern,

die wesentlichen Kenngrößen für eine Entscheidung genannt zu haben. Die noch offenen Parameter dürften für alle Gleich sein. Danach ist für uns die Frage, was noch zu „dünn“ ist und wir ggfls. noch beibringen können?

Aus unserer Perspektive ist eine notwendige Verschiebung in den April nicht zu erkennen, sondern eher der Wunsch vorhanden im März eine Aussage zu unserem Projekt (sicherlich mit Alleinstellungsmerkmalen) an der Willohstraße und damit ggfls. einer möglichst zeitnahen Umsetzung, zu erhalten.

Herzliche Grüße

Andreas Wieborg

Andreas Wieborg

Vorstand Inhalte Pädagogik und Verfahren
Geschäftsstelle
Tel.: 04491 - 9251 56
Mobil:

Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Kellerdamm 7
26169 Altenoythe

Tel.: +49 4491 9251 - 0
Fax: +49 4491 9251 - 25
www.caritas-altenoythe.de

Vorstand: Stefan Sukop, Andrea

Amtsgericht Oldenburg, VR 150
Steuernummer: 56/270/52208
USt-IdNr.: DE 117 109 295

Hinweis: Dies ist eine vertrauliche Nachricht und nur für den Adressaten bestimmt. Es ist nicht erlaubt, diese Nachricht zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen.

Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, bitte ich um Ihre Mitteilung per E-Mail oder unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Please Note: This email and any attachments to it may be confidential and are intended solely for the use of the individual to whom it is addressed. If you are not the intended recipient of this email, you must neither take any action based upon its contents, nor copy or show it to anyone. Please contact the sender if you believe you have received this email in error.

Von: Hamjediers, Heidrun [<mailto:hamjediers@friesoythe.de>]

Gesendet: Montag, 26. Februar 2018 19:50

An: Wieborg, Andreas

Cc: Hempen, Bernhard; Krone, Karl-Heinz (kronekh@web.de); Krone, Karl-Heinz (kh.krone@friesoythe.net); Krone, Karl; Geuter, Renate (renategeuter@gmx.de); Geuter, Renate

(r.geuter@friesoythe.net); Meemken, Marina; Stratmann, Sven

Betreff: Re: AW: Konzept Kompetenzzentrum "Ein Kindergarten für Alle"

Guten Abend Herr Wieborg,

Sie haben recht mit Ihrer Aussage dass es derzeit schwierig ist eine Kalkulation zu erstellen.

Der von Ihnen formulierte Antrag ist m.E. aber zu "dünn" als dass er zu einer Beschlussfassung führen kann.

Dann wäre eine vorbereitende Sitzung des Fachausschusses erst im Herbst, was nach meinem Dafürhalten zu spät ist.

Ich bin morgen beim Arbeitskreis Soziales auf Kreisebene, vielleicht gibt es dort Neuigkeiten. Ich werden dann auch mit der Kreisverwaltung klären warum man Ihnen Investitionszuschüsse für den Kindergartenbereich in Aussicht gestellt hat. Für die Erweiterung des Don Bosco Kindergartens bekommen wir diese nämlich nicht.

Um etwas Druck aus der Angelegenheit zu nehmen werde ich klären, ob wir den Fachausschuss nicht besser im April durchführen. Ich denke das würde Ihnen auch helfen.

Einen schönen Abend wünscht

Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Hamjediers

Am 26.02.2018 um 18:37 schrieb Wieborg, Andreas <Andreas.Wieborg@caritas-altenoythe.de>:

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

absprachegemäß und Ihrem Wunsch entsprechend melden wir Ihnen heute die relevanten Kenngrößen zu unserem Projekt mit dem Arbeitstitel „Kindergarten für Alle / Kompetenzzentrum“ an der Willohstraße in Friesoythe. Den Antrag auf Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung für eine Krippengruppe und zwei Integrationsgruppen finden Sie im Anhang. Das Original ist auf dem Postweg. Eine genaue Kalkulation ist aus folgenden Gründen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, was auch von anderen Trägern und Kommunen bestätigt wird:

1. Die Zuschüsse des Landkreises Cloppenburg für Krippen- und Kindergarten(regel)gruppen sind aktuell in der Diskussion und werden vermutlich angehoben.
2. Der Elternbeitrag wird höchstwahrscheinlich wegfallen. Der vom Land Niedersachsen zu zahlende Finanzierungsbeitrag ist noch unklar.
3. Die Personalkostensteigerungen für die Jahre 2018 / 2019 und 2020 sind zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Auch die Fragestellung nach Eingruppierung der Zweitkraft befinden sich aktuell in der Diskussion.

Um Ihnen dennoch klare Kennwerte zu nennen, können wir folgende Aussagen treffen:

1. Wir werden die Verwaltungskostenpauschale auf 5% der Personalkosten senken
2. Wir werden unser Personal analog der von der Stadt Friesoythe vorgegebenen Vergütungsstufen einsetzen

Unter den aktuellen Bedingungen hochgerechnet (5% Verwaltungskostenpauschale, Erhalt der aktuelle Zuschüsse zum Bau durch Land und Landkreis(Krippe: 442.000,- Euro; Kindergartengruppe: 149.550,- Euro laut Kreisjugendamt Frau Lottmann), aktueller durchschnittlicher Elternbeitrag, Personalmix nach Vorgaben der Stadt Friesoythe, 5-stündige Öffnungszeit) würden die Ihnen als Stadt Friesoythe zu leistende Restfinanzierung pro Platz und Jahr sowohl in Krippe, als auch Integrationsgruppen bei unter 4.500,- Euro liegen.

Sobald klarere Informationen vorliegen, werden wir diese in unseren Kalkulationen einplanen. Ein höherer Baukostenzuschuss durch den Landkreis Cloppenburg, oder auch die Nutzung von Räumlichkeiten im Rahmen von Nachmittagsgruppen würden die Restfinanzierung pro Platz vergünstigen. Diesbezüglich müssten wir uns über die Bedarfe der Stadt Friesoythe abstimmen.

In der Frage zu einer notwendigen Ausschreibung können wir Sie über eine Rückmeldung an eine andere gemeinnützige Einrichtung in Kenntnis setzen. Die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Münster (BPG) hat den Schwellenwert für ein Solches Objekt mit 5.548.000,- € beschrieben. Der bekannte Entwurf an der Willohstraße in Friesoythe sieht ein Volumen von ca. 2,5 Mio. €, inklusive Kompetenzzentrum vor. Eine verbindliche Aussage kann sicherlich hieraus nicht abgeleitet werden.

Wir hoffen Ihnen die entsprechenden Anhaltswerte mitgeteilt zu haben, stehen allerdings gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wieborg

Andreas Wieborg

Vorstand Inhalte Pädagogik und Verfahren
Geschäftsstelle
Tel.: 04491 - 9251 56
Mobil:

Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Kellerdamm 7
26169 Altenoythe

Tel.: +49 4491 9251 - 0
Fax: +49 4491 9251 - 25
www.caritas-altenoythe.de

Vorstand

Amtsgeri
Steuernu
USt-IdNr.

Hinweis: Dies ist eine vertrauliche Nachricht und nur für den Adressaten bestimmt. Es ist nicht erlaubt, diese Nachricht zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen.

Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, bitte ich um Ihre Mitteilung per E-Mail oder unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Please Note: This email and any attachments to it may be confidential and are intended solely for the use of the individual to whom it is addressed. If you are not the intended recipient of this email, you must neither take any action based upon its contents, nor copy or show it to anyone. Please contact the sender if you believe you have received this email in error.

Von: Hamjediers, Heidrun [<mailto:hamjediers@friesoythe.de>]

Gesendet: Dienstag, 13. Februar 2018 15:35

An: Wieborg, Andreas; Hempen, Bernhard

Cc: Krone, Karl-Heinz (kronekh@web.de); Krone, Karl-Heinz (kh.krone@friesoythe.net); 'Krone, Karl'; Geuter, Renate (renategeuter@gmx.de); Geuter, Renate (r.geuter@friesoythe.net); Meemken, Marina; Stratmann, Sven

Betreff: Konzept Kompetenzzentrum "Ein Kindergarten für Alle"

Guten Tag Herr Wieborg, guten Tag Herr Hempen,
im Nachgang zu unserem gestrigen Gespräch lasse ich Ihnen die Konzepte des Caritas aus 2016 und 2017 nochmal zukommen. In 2016 - als uns das Vorhaben also zum ersten Mal präsentiert wurde – ging der Caritas noch von einer I-Gruppe im Kindergartenbereich und einer Krippengruppe aus, mithin 33 Plätze. Für diese Plätze sahen wir seitens der Verwaltung schon damals auf jeden Fall einen Bedarf. In 2017 wurde uns dann ein modifiziertes Konzept vorgelegt, in dem eine Regelgruppe „auftauchte“. Sie haben auf unseren Einwand hin, dass dies ggfs. nicht mit dem tatsächlichen Bedarf kompatibel ist, um eine Übermittlung der Bedarfsplanung der Stadt gebeten. Diese haben wir Ihnen m.E. auch zukommen lassen. Falls nicht habe ich dieses noch mal der Vollständigkeit halber beigelegt. Diese Bedarfsplanung wurde übrigens von unseren Gremien anerkannt. Auf jeden Fall war Ihre Aussage gestern, der Caritas hätte schon immer die nun angestrebten 43 „Regelplätze“ geplant, nicht ganz richtig.

Darüber hinaus hat die Verwaltung vom Rat der Stadt im Juni letzten Jahres folgenden Auftrag bekommen, der sich schon in der Umsetzung befindet:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien unverzüglich Planungen aufzunehmen zur Weiterentwicklung der Kindergärten Don Bosco und St. Christophorus
- Planungen für eine weitere Kindertagesstätte im Kernort Friesoythe in der Trägerschaft der Stadt zu entwickeln
- zusammen mit den Leitungen der Kindertagesstätten bzw. den öffentlich-rechtlichen Trägern eine mittel- bis langfristige Bedarfsplanung zu erstellen

- die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Waldkindergartens zu prüfen, wobei diese Einrichtung dem Haus für Kinder Grüner Hof angeschlossen werden soll

Konkret wird jetzt der Planungsauftrag für die Erweiterung des Don-Bosco-Kindergartens in Auftrag gegeben, hier entstehen eine zusätzliche Kindergartengruppe und eine Krippengruppe.

Wir gehen davon aus, dass beim Christophorus-Kindergarten mittelfristig ein Angebot für Kinder unter 3 Jahren geschaffen, entweder über die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Altersgemischte Gruppe oder in eine Krippengruppe – auf jeden Fall werden hier Plätze verloren gehen.

Zudem planen wir 75 zusätzliche Kindergartenplätze und 30 Krippenplätze in der städtischen Einrichtung. Das Projekt Waldkindergarten haben wir zunächst hinten an gestellt, weil es schwierig ist ein geeignetes Areal zu finden.

Wie gestern bereits mitgeteilt, findet am 14. März 2018 die nächste Fachausschuss-Sitzung statt, für die die Einladung spätestens am 7. März 2018 verschickt werden muss. Da ich Ihren Antrag noch vorprüfen muss, ist der 26. Februar 2018 der Termin, zu dem ich die Unterlagen unbedingt benötige. Es wäre also gut wenn Sie mir Ihre Kalkulation – um die wir ja ohnehin schon mehrfach gebeten hatten – bis zu diesem Zeitpunkt vorlegen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

<image003.png>Stadt Friesoythe
Der Bürgermeister
Alte Mühlenstraße 12
D-26169 Friesoythe

Telefon: +49 (4491) 9293-147
Telefax: +49 (4491) 9293-101
Mail: hamjediers@friesoythe.de
www.friesoythe.de

Nördlichste deutsche Stadt im Ring
der Europäischen Schmiedestädte

<Antragsentwurf Aufnahme Kindergartenbedarfsplanung 18 02 2018.docx>

EINGETRAGEN

09. MAI 2018



Stadt || Friesoythe

Der Bürgermeister

Stadt Friesoythe · Alte Mühlenstraße 12 · 26169 Friesoythe

Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Herrn Wieborg
Altenoythe
Kellerdamm 7

26169 Friesoythe

Rathaus am Stadtpark
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

♿-Eingang Tecklenburger Straße
☐ Tecklenburger Straße

Telefon 04491-9293-0

Ansprechpartner/in
Frau Meemken

Telefon: +49 (4491) 9293-125
Fax: +49 (4491) 9293-100
E-Mail: meemken@friesoythe.de
Zimmer: 125

Öffnungszeiten
Bürger-Service-Center
Telefon 04491-9293-218
Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr
Fr. 8:00-13:00 Uhr
Sa. 10:00-12:00 Uhr

Dienststelle
Fachbereich 1
Bereich 40 - Bildung

Verwaltung
Mo.-Fr. 8:30-12:30 Uhr
Mo.-Do. 14:00-16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Aktenzeichen

www.friesoythe.de

Friesoythe, 7. Mai 2018

Kindergarten für Alle - Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung und Zustimmung für den Kindergartenbau

Sehr geehrter Herr Wieborg,

Ich nehme Bezug auf Ihren Antrag vom 28.02.2018 über die Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Friesoythe für die inklusive Kindertagesstätte „Kindergarten für Alle“.

Der Verwaltungsausschuss hat am 11.04.2018 beschlossen, dass Ihrem Antrag auf Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Friesoythe der inklusive Kindertagesstätte „Kindergarten für Alle“ entsprochen wird. Dem Bau von einer Krippengruppe und zwei Integrations-Kindergartengruppen wird zugestimmt. Weiter wurde beschlossen, dass die finanzielle Beteiligung der Stadt an diesen drei Gruppen in einem Vertrag detailliert zu regeln ist. Es soll ein Vertragsentwurf erstellt werden, der sich an den von Ihnen genannten Kerndaten orientiert.

Ich möchte Sie daher bitten einen Gesprächstermin zu vereinbaren, um die Parameter des Vertrages zu besprechen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Meemken

LzO Friesoythe IBAN DE22 2805 0100 0084 4011 99 - BIC SLZODE22
OLB Friesoythe IBAN DE54 2802 0050 3082 9782 00 - BIC OLBODEH2XXX

Spadaka Friesoythe IBAN DE78 2806 6620 0409 0390 00 - BIC GENODEF1FOY
Volksbank Friesoythe IBAN DE68 2806 1822 1802 4653 00 - BIC GENODEF1EDE

Eisenstadt
Friesoythe
Oldenburger Münsterland